

**Gemeinsame Anfrage
der CDU-Fraktion und FDP
zur Ortsbeiratssitzung am 30.03.2022**

Anfrage zu unbeantworteten Anfragen und Anträge

Anfrage

Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten,

wie viele und welche vom Ortsbeirat Bretzenheim gestellte Anfragen und Anträge in der laufenden Legislaturperiode unbeantwortet bzw. unbearbeitet geblieben sind.

Begründung:

Da der OB willkürlich und nach seinem Gutdünken rechtswidrig entscheidet, welche Anfragen bzw. Anträge des Ortsbeirates Mainz-Bretzenheim unbeantwortet und unbearbeitet bleiben, ist die Auskunft über die offenen Anfragen und Anträge für den Ortsbeirat unerlässlich.

Nur so kann vermieden werden, dass unbearbeitete Anträge und Anfragen mehrfach gestellt werden.

Für den Ortsbeirat ist nicht ersichtlich, ob die fehlende Bearbeitung bzw. Beantwortung sich nur verzögert – also zu einer nachfolgenden Ortsbeiratssitzung zu erwarten ist – oder durch die Gutsherrnmanier des OB überhaupt nicht beantwortet oder bearbeitet wird.

Der Vollständigkeit halber darf noch festgehalten werden, dass nur drei der 15 Ortsbeiräte die vom durch den OB bestimmten Ortsvorsteher-Dreigestirn ermittelten Werte in der Vergangenheit überschritten und es daher intelligenter gewesen wäre, wenn sich der OB mit diesen drei Ortsbeiräten ins Benehmen gesetzt hätte, statt so einen riesigen und sinnlosen Aufwand zu betreiben, der an seiner Gesetzestreue zweifeln lässt.

Mainz, 18.03.2022

Gez. Manfred Lippold (CDU-Fraktion)

Gez. Uwe Marschalek mag. rer. publ. (FDP)

Hinweis:

*Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter. Die Lesbarkeit wird so im Vergleich zu den Gendervarianten (z.B. *, Binnen „I“ usw.) nicht eingeschränkt und verhindert die geschlechtliche Binarität (also nur Männer und Frauen anzusprechen, nicht aber Menschen, die sich dort nicht verorten).*